

Der MKV informiert

- **Neue RohmilchGütV - Hemmstoff**

Herzlichen Dank für den sorgsamem Umgang in Sachen Hemmstoff! Trotz der deutlich empfindlicheren Hemmstofftest's war in der Umstellungsphase **kein** Anstieg positiver Hemmstofffälle zu verzeichnen. Bitte beachten **Sie weiterhin sehr strikt die Wartezeiten** und senden Sie erst Hemmstoff-Sonderproben nach Ablauf der Wartezeiten. Es ist festzustellen, dass die Wartezeiten für eine Hemmstofffreiheit der Milch benötigt werden. Wir weisen nochmals darauf hin, dass die Proben wirklich repräsentativ aus gut durchmischter Milch genommen werden müssen.

Beachten Sie weiterhin die Hinweise beim Einsatz von Chinolonen (Chinolontest) und teilen Sie uns unbedingt mit, sollte es sich um eine Tankmilch handeln.

Die Hinweise finden Sie stets auf unserer **Homepage unter www.mkv-rehburg.de**

- **Milchgüte-Infomail**

Die meisten Milcherzeuger nutzen den Service des MKV schnell und unkompliziert nach jeder Milchgüteuntersuchung eine Mail über das Probenergebnis zu bekommen. Durch die Aufstellung aller Proben und den laufenden Mittelwert sind Tendenzen und Entwicklungen auch hinsichtlich der Fütterung (Harnstoff) gut zu erkennen.

Aufgrund der gestiegenen Anzahl von Milchgüteproben rechnen wir nicht mehr je Mail ab. **Die Milchgüte-Infomail wird als Monatspauschale mit 1,80 € berechnet.**

So ist es etwas günstiger für Sie.

Sollten Sie Fragen zur Berechnung der Mittelwerte haben rufen Sie uns gerne an.

- **Warnbriefe**

Entsprechend der RohmilchGütV sind wir verpflichtet Sie bei Überschreitungen von Grenzwerten zu unterrichten. Die allermeisten Betriebe erhalten diese Info per Mail.

Diese ist kostenlos. In einigen Fällen, in denen uns keine Mailadresse vorliegt, Zellzahl,- oder Gefrierpunktbriefe, aber kuvertiert verschickt werden müssen, berechnen wir den Aufwand mit 0,50 Cent je Mitteilung.

Bitte teilen Sie uns unbedingt eine Mail-Adresse oder Fax-Nummer mit, insbesondere wenn sich diese geändert haben.

Mitteilungen bei Keimzahlüberschreitungen werden grundsätzlich, zusätzlich per TSW, bzw. im auffälligen Brief verschickt. Hier ist sehr schnelles Handeln gefragt.

Diese Mitteilungen bleiben kostenlos.

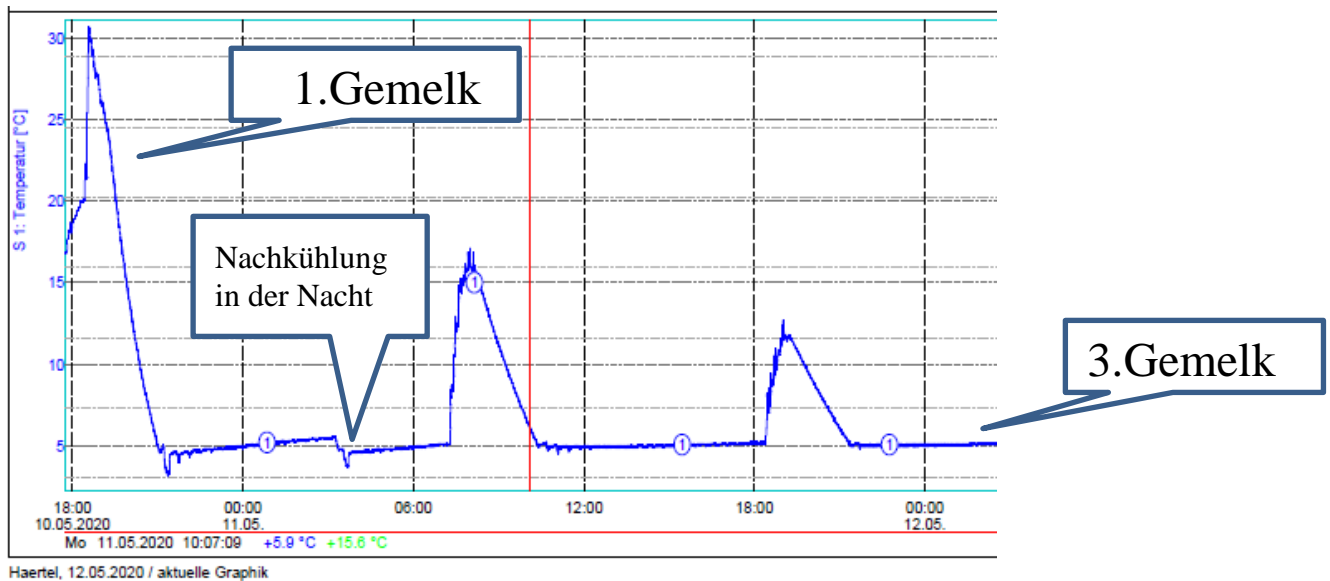
- **Hinweis zur Milchqualität**

Bitte bei hohen Temperaturen unbedingt die Milchkühlungen überprüfen.

Reinigung der Kühlrippen, genügend Frischluft und Schatten vor der Kühlmaschine bringt manchmal schon große Effekte!

Die Milch sollte **zügig – auch nach dem ersten Gemelk innerhalb von 2 Stunden - auf 4 bis 6 Grad Celsius** runtergekühlt sein. Die Kühltemperatur wird bei der Abholung von der Molkerei aufgezeichnet. Bei Nichteinhaltung bekommen Sie eine gesonderte Information. Kontrollieren Sie den Kühlprozess aber auch bereits nach den ersten Gemelken und gleichen Sie die Temperaturen mit ihrem Thermometer am Tank ab. **Grundsätzlich sollte ein funktionierendes Thermometer am Tank angebracht sein.**

Zur Überprüfung der Kühl,- und Spültemperaturen können wir Ihnen gerne einen Thermometer mit Aufzeichnungsmöglichkeit zusenden. So können die Kühlverläufe über mehrere Tage aufgezeichnet werden und evtl. Schwächen erkannt werden.



- **Hygiene in den Milchkammern beachten - Hinweis vom Veterinäramt Nienburg**

Bitte achten Sie besonders in den Sommermonaten auf eine gute Fliegenbekämpfung.

Durch Fliegengitter in den Fenstern und evtl. auch in den Türen kann eine gute Belüftung wie vorgeschrieben erreicht werden. Ungeziefer und Haustiere aller Art sollten aus der Milchkammer ferngehalten werden, so wie es die milchrechtlichen Vorschriften vorsehen.

Lüftung und Beleuchtung, sowie Oberflächen, Abflüsse, Waschgelegenheit und Ausrüstungsgegenstände müssen in einem einwandfreien und sauberen Zustand sein. Bitte auch an die Tankdeckeldichtungen und Entlüftungsdeckel denken und diese bei Bedarf erneuern.

Zweckfremde Gegenstände und Mülleimer haben in der Milchkammer nichts zu suchen und können mit einem Deckel versehen sicher auch in einem anderen Raum untergebracht werden.

Bei routinemäßigen oder auch anlassbezogenen Kontrollen der Milchviehbetriebe kommt es leider immer mal wieder zu unnötigen Sanktionen bis hin zu CC relevanten Kürzungen.

Das muss nicht sein und liegt auch **nicht** im Interesse der Vet. Ämter.

Führen Sie sich vor Augen das hier Lebensmittel gelagert werden und die Milchkammer ein „Aushängeschild“ für eine gewissenhafte Lebensmittelproduktion sein sollte.